

obwohl Amflora gar nicht für den Verzehr geprüft oder zugelassen ist.

Nach Ansicht des BÖLW unterstreicht die Amflora-Genehmigung die Notwendigkeit, den bereits im Dezember 2008 von den EU-Umweltministern gefassten Beschluss umzusetzen, wonach auch eine Bewertung der sozio-ökonomischen Folgen des Anbaus von Gentechnik-Pflanzen vorzunehmen ist. „Ein Aspekt der im Zulassungsverfahren bislang völlig ausgeblendet wird“, so Löwenstein.

Da bislang lediglich 20 ha Anbaufläche für die Gentechnikrolle im zentralen Register angemeldet worden sind, ist für 2010 praktisch nicht mit der Erzeugung von Amflora zu rechnen. „Wir können jetzt nur noch auf die Verunft der Erzeuger zählen, auch ab 2011 dem Risiko von Vermischung und daraus resultierendem Streit zwischen Nachbarn aus dem Weg zu gehen“, hofft der BÖLW-Vorsitzende.

BÖLW

Bantam! – der Zwergenaufstand geht weiter!



Auch in diesem Jahr kann wieder jede und jeder mit der Aktion Bantam Mais aktiv ein Zeichen gegen Agro-Gentechnik setzen. Gemeinsam mit unterschiedlichsten Organisationen, Firmen und sogar Kommunen und natürlich mit Hilfe vieler tausender Privatpersonen engagiert sich die Zukunftsstiftung Landwirtschaft über

Tolerierung der Verunreinigung von Speisekartoffeln zeigen eindrücklich, wie wichtig dieses Engagement auch im Jahr 2010 ist. Aus gegebenem Anlass können dieses Jahr neben den Maissamen auch gentechnikfreie Leinsamen zur Aussaat bezogen werden. Mehr Informationen zu der Aktion erhalten Sie unter <http://www.bantam-mais.de>.

Neuer Flyer der Aktion Bantam Mais 2010 ist da!

Frisch aus der Druckerei: der neue Flyer der Aktion Bantam Mais 2010. Für Veranstaltungen oder um Freunde und Bekannte auf diese wichtige Aktion aufmerksam zu machen! Mit vielen interessanten Informationen, Bezugsquellen für Saatgut, Anbau-Tipps, Postkarte an Frau Aigner und vielem mehr... Kostenlose Bestellungen per Online-Formular, E-Mail oder Fax an die Bantam-Zentrale in Berlin.

die Aktion Bantam für eine gentechnikfreie Landwirtschaft. Die Zulassung der Gen-Kartoffel Amflora und die

BÖLW/Bantam.de

Kuh-Patent von Patentamt bestätigt

Das Europäische Patentamt hat Anfang Mai Einsprüche verschiedener Verbände gegen ein Patent auf die Zucht und Gene von Milchkühen zurückgewiesen. Das Patent wurde von Biotechnologen beantragt und vor drei Jahren erteilt. Es erstreckt sich auf das Auswahlverfahren von Kühen, die eine besondere Milchleistung erbringen. Auch die Genvariante selbst sowie Kühe, denen die Genvariante per Gentechnik eingebaut wird, sind patentiert. Die Verbände, die gestern vor dem Patentamt protestierten, kritisieren die Patentierung von Tieren, die rechtliche Unsicherheiten für Bäuerinnen und Bauern nach sich zieht. Sie befürchten, dass der Patentinhaber sie in ihren Züchtungsvorhaben einschränken könnte, da er nun eine Monopolstellung bei allen Untersuchungen hat, die mit dieser Genvariante in Zusammenhang stehen. Christoph Then, der Greenpeace in dieser Sache berät, fordert, das Patentrecht umfassend zu reformieren: „Wenn Tiere zu technischen Erfindungen erklärt werden, ist grundsätzlich etwas falsch im System.“ Die Bundesregierung hatte sich im Koalitionsvertrag gegen Patente auf Nutztiere ausgesprochen.



Tiere als Erfindung? Das Europäische Patentamt hat Patente auf Kühe erteilt.

Foto: Ralf Alsfeld

Informationsdienst Gentechnik